

Das war der Swiss eHealth Summit 2015: ein Event, der gerne in Erinnerung bleibt

Herausragendes Programm, tolle Stimmung

Da fieberten viele BesucherInnen so lange auf die zwei Tage im Berner Kursaal hin und nun flogen sie quasi an der grossen Teilnehmerzahl vorbei. Fürwahr, ein gutes Zeichen. Der Swiss eHealth Summit war geprägt von dem regen Miteinander, das in diesem Masse – zwischen Wissenschaft, Politik, Anwendern und Industrie – sicherlich einzigartig in der Schweiz ist. 550 TeilnehmerInnen, aus allen Bereichen des Ökosystems Gesundheitswesen, sprechen eine deutliche Sprache.

Die vielen ausgefüllten Feedbackbögen beweisen, dass die Veranstalter wieder einen Schritt in die richtige Richtung getan haben – sie haben, wir haben nachgefragt, nicht vor, sich darauf auszuruhen.

Überragend nicht nur die Keynotes, die sich sowohl mit zukunftsweisenden Geschichten befassten, die heute schon ihren Nutzen beweisen,

oder aber einen visionären Ausblick auf das Gesundheitswesen der Zukunft skizzierten. Auch die Dinner-Speech von Dr. Peter Görlich, Leiter der ACHTZEHN99-Akademie des Fussballbundesligisten und Hopp-Vereins TSG Hoffenheim, setzte Impulse und regte zu kontroversen Gesprächen an. Er nahm uns mit in die medizinische und kognitive Big Data-Welt des Profisports, in der «Prediction und Prevention» keine

Worthülsen sind. Dazu passte ideal, dass auch das tolle Catering mit aufmerksamen Service keine Wünsche offen liess.

Das Programm, ausgestaltet von SGMI, HIMSS Europe, VGI.CH, der Berner Fachhochschule Biel und von eHealth Suisse, baute Brücken von der Wissenschaft über Integrierte Versorgung zum ePD und mHealth-Lösungen für das Ökosystem Gesundheitswesen. Es schlug den Bogen von den Krankenhäusern, über regionale Gesundheitsversorgung bis in die Start-up-Szene, die auch in der Schweiz immer mehr an Fahrt aufnimmt.

Zufriedene Aussteller

Auch die Aussteller, die im vergangenen Jahr ein wenig unglücklich über den Aufbau waren, goutierten das Reagieren der Veranstalter auf ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mit einem nahezu durchweg positiven Zeugnis. Das freute die Event-Verantwortlichen natürlich besonders, denn ohne zufriedene Aussteller könnten sie eine Konferenz auf so hohem Niveau gar nicht realisieren.

Die Fachleute, die sich bereits wieder mit dem Programm des Swiss eHealth Summit 2016 befassen, freuen sich darauf, wiederum viele BesucherInnen im kommenden Jahr mit einem Programm zu empfangen, das viele Neuerungen enthalten wird – Neuerungen, die in diesem Jahr im gemeinsamen Gespräch geboren wurden. So dürfen wir optimistisch sein, dass uns die Veranstalter auf dem Laufenden halten und alle Interessierten an der Entstehung des Swiss eHealth Summits 2016 teilhaben lassen. «clinicum» bleibt jedenfalls am Ball. Wir laden Sie gerne ein, die nachfolgenden herausgepickten Summit-Rosinen zu geniessen.

